

VORN BLEIBEN.

Erfolgsmodell
Baden-Württemberg

Kurzwahl-
programm

In einfacher Sprache

Motor:

FDP

Die Liberalen



VORN BLEIBEN. DURCH BESSERE WIRTSCHAFTSPOLITIK.

Wir wollen kleinen und größeren Firmen helfen. So können viele junge Menschen einen Beruf lernen. Sie haben in den Firmen Ausbildungs-Plätze. Und viele Menschen können in den Firmen arbeiten. Das ist wichtig für die Menschen und für unser Land. Das muss auch in Zukunft so bleiben.

Wir wollen:

- ▶ **Firmen brauchen gute Bedingungen**, damit viele Menschen in den Firmen arbeiten können. Wir wollen zum Beispiel den Verwaltungs-Aufwand kleiner machen. Die Firmen müssen Geld an den Staat abgeben. Dieses Geld heißt Steuern. Wir wollen dies einfacher, leichter und gerechter machen.
- ▶ **Firmen brauchen gut ausgebildete Menschen**. Viele Menschen sollen Kurse machen, um etwas für ihre Arbeit zu lernen.
- ▶ **Es gibt einzelne Menschen oder Familien, die eine eigene Firma haben**, in denen Menschen arbeiten können. Die Firmen brauchen gute Bedingungen. Wir wollen helfen, gute Bedingungen zu schaffen.
- ▶ **Firmen brauchen Geld**, um Dinge herstellen zu können. Wenn die Firmen zu wenig eigenes Geld haben, gehen sie zur Bank. Die Bank gibt das Geld. Die Firmen müssen das Geld später an die Bank zurück zahlen. Dieses Geld heißt Kredit. Wir wollen Firmen helfen, einen Kredit zu bekommen.

- ▶ **Zusammen vorne bleiben:** wir helfen kleinen und größeren Firmen, damit sie Erfolg haben. Zum Beispiel mit einer guten Beratung.
- ▶ **Firmen brauchen neue Ideen** für die Zukunft, damit sie Erfolg haben. Sie brauchen Menschen, die neue Ideen haben. Menschen erfinden neue Geräte und andere Sachen. Wir helfen Menschen und Firmen, neue Ideen zu finden.
- ▶ **Alle Menschen sollen sich gut fortbewegen können.** Das bedeutet: jeder soll gut zu einem anderen Ort fahren oder gehen können. Zum Beispiel mit dem Bus, mit der Bahn, mit dem Rad oder mit dem Auto. Wir wollen deshalb zum Beispiel auch Stuttgart 21 oder Baden 21.
- ▶ **Auf dem Land wohnen weniger Menschen als in der Stadt.** Es muss auch Schulen, Kinder-Gärten, Ärzte, Therapeuten und Krankenhäuser auf dem Land geben. Niemand soll weit zu einer Schule, zu einem Kinder-Garten, zum Arzt, Therapeut und zum Krankenhaus fahren müssen. Die Menschen sollen mit dem Bus und der Bahn gut zu einem anderen Ort fahren können. Wir helfen den Bauern. Wir wollen gesundes Essen und Trinken. Zum Beispiel Gemüse, Obst und Fleisch.
- ▶ **Wir wollen die Umwelt schützen.** Die Menschen sollen auch in Zukunft gut leben können. Dazu brauchen sie eine gesunde Umwelt.
- ▶ **Wir wollen mehr umweltfreundlichen Strom.** Zum Beispiel aus Sonne, Wasser, Wind oder Biogas-Anlagen. Heute brauchen wir noch Strom aus Kern-Kraft-Werken. Die sind gefährlich. Und der Müll aus den Kern-Kraft-Werken ist sehr giftig. Das wissen wir heute. Wir wollen in Zukunft die Kern-Kraft-Werke schließen. Wir brauchen aber Zeit und Ideen, ausreichend viel Strom umweltfreundlich herzustellen. Menschen brauchen Strom, um im Dunkeln Licht zu haben. Und viele Menschen brauchen Gas, um die Wohnung warm zu haben. Strom und Gas kosten Geld. Strom und Gas dürfen nicht zu teuer sein. Wir wollen, dass Menschen die Preise für Strom und Gas vergleichen können. Dann können sie entscheiden, wo sie Strom und Gas einkaufen.
- ▶ **Verbraucher-Schutz ist uns sehr wichtig.** Zum Beispiel hilft die Verbraucher-Zentrale Menschen bei Entscheidungen. Ein Beispiel: Jemand will eine Waschmaschine kaufen und weiß nicht, auf was er achten muss. Er braucht Rat, damit er die richtige Waschmaschine kaufen kann. Und sie auch nicht zu teuer ist.

VORN BLEIBEN. DURCH SOLIDE FINANZEN UND HAUSHALTPOLITIK.

Der Staat erhält Geld von den Menschen und den Firmen. Dieses Geld heißt Steuern. Der Staat bezahlt mit den Steuern seine Arbeit. Zum Beispiel Bildung, Gesundheit, Familie, Sicherheit. Der Staat kann auf Dauer nicht mehr Geld ausgeben als einnehmen. Sonst muss der Staat Geld bei der Bank leihen und später zurück zahlen. Das ist teuer. Deshalb müssen wir sparen. Wir müssen genau überlegen, was uns besonders wichtig ist. Denn sonst müssen unsere Kinder und Kindes-Kinder noch für Dinge zahlen, die uns heute wichtig sind. Die FDP hat sich im Landtag immer für das Sparen eingesetzt. Mit Erfolg. Wir wollen auch in Zukunft so weitermachen.

Wir wollen:

- ▶ **Null-Verschuldung:** Unsere Wirtschaft war in einer Krise. Dies bedeutet: viele Menschen hatten keine Arbeit. Sie hatten deshalb auch weniger Geld. Der Staat hat deshalb weniger Steuern erhalten. Der Staat musste Geld bei der Bank leihen, damit er seine Arbeit zahlen konnte. Jetzt geht es der Wirtschaft und den Menschen wieder besser. Der Staat erhält wieder mehr Geld. Die FDP will deshalb, dass der Staat das geliehene Geld innerhalb von 7 Jahren an die Bank zurück zahlt.
- ▶ **Gerechter Länder-Finanz-Ausgleich:** In Deutschland gibt es 16 Bundesländer. Es gibt arme und reiche Bundesländer. Die reichen Bundesländer unterstützen die armen Bundesländer. Dies heißt Länder-Finanz-Ausgleich. Baden-Württemberg ist ein reiches Bundesland und muss seit vielen Jahren Geld an die armen Bundesländer geben. Baden-Württemberg will den Länder-Finanz-Ausgleich verändern. Baden-Württemberg will arme Bundesländer belohnen, wenn sie weniger Geld aus dem Länder-Finanz-Ausgleich brauchen. Baden-Württemberg will auch in Zukunft armen Bundesländern helfen. Baden-Württemberg will aber auch mehr Geld, das von den Menschen erarbeitet wird, für die Menschen im eigenen Land ausgeben.



- ▶ **Die Verfassung von Deutschland heißt Grund-Gesetz.** Im Grund-Gesetz steht, der Staat darf nicht immer neue Schulden machen. Die FDP will dies auch in die Verfassung von Baden-Württemberg aufnehmen.
- ▶ **Dran bleiben.** Baden-Württemberg hat eigene Firmen. Baden-Württemberg hat einen Teil der Firmen verkauft. Mit dem Gewinn aus dem Verkauf hat Baden-Württemberg Aufgaben für die Zukunft bezahlt. Zum Beispiel im Bereich der Bildung und der Forschung. Und Baden-Württemberg hat von der Bank geliehenes Geld zurückgezahlt. Die FDP will diesen Weg weiter gehen.
- ▶ **Weniger Verwaltungs-Aufwand:** Baden-Württemberg gibt sehr viel Geld für Mitarbeiter aus. Die heißen Beamte. Wenn die Beamten im Alter nicht mehr arbeiten und im Ruhestand sind, erhalten sie Pensionen. Da immer mehr Beamte im Ruhestand sind, muss das Land mehr Geld für Pensionen zahlen. Zum Ausgleich soll beim Verwaltungs-Aufwand gespart werden. Zum Beispiel soll die Arbeit in der Verwaltung anders organisiert werden. Oder Aufgaben in der Verwaltung sollen wegfallen.
- ▶ **Mehr Durch-Blick:** Die Menschen sollen wissen, wie viel Geld der Staat erhält und für was der Staat das Geld ausgibt. Die Menschen können dann besser entscheiden, ob sie damit einverstanden sind.

Motor: FDP

VORN BLEIBEN. DURCH HERAUS- RAGENDE BILDUNG.

Lernen ist wichtig für alle Menschen. Bildung ist für die FDP sehr wichtig. Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung. Jeder Mensch soll gut lernen können. Jeder Mensch kann Hilfe bei der Bildung bekommen. Manche Kinder lernen schnell. Manche Kinder lernen langsam. Deshalb gibt es in Baden-Württemberg viele Schulen: Grundschule, Hauptschule, Realschule, Werkrealschule, Gymnasium, Sonderschule. So können alle Kinder lernen, was für sie wichtig ist. Die Schulen sollen vor Ort mehr selbst entscheiden können. Sie wissen am besten, was für die Kinder gut ist.

Wir wollen:

- ▶ **Weiter Vorfahrt für die Bildung:** Bei der Bildung darf nicht gespart werden.
- ▶ **Vor Ort entscheiden:** Die Schulen sollen mehr selbst entscheiden: Zum Beispiel, welcher Lehrer in der Schule arbeitet. Für was das Geld ausgegeben wird. Welche Schulen miteinander und wie sie miteinander arbeiten. Ob und wie sie die Kinder den ganzen Tag in der Schule betreut.
- ▶ **Gute Bildung:** Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung. Jeder Mensch soll gut lernen können. Jeder Mensch kann Hilfe bei der Bildung bekommen. Die FDP will das 3-gliedrige Schulsystem nicht abschaffen. Das heißt: es wird auch in Zukunft Grundschule, Hauptschule, Realschule, Werkrealschule und Gymnasium geben. Die FDP will keine Einheits-Schule. Die FDP will die Sonderschule nicht abschaffen.
- ▶ **Vielfalt:** In Baden-Württemberg gibt es staatliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft. Zum Beispiel gibt es kirchliche Schulen. Und Vereine haben Schulen wie zum Beispiel die Waldorfschulen. Diese Schulen sind wichtig. Sie ergänzen die staatlichen Schulen. Wir wollen die Schulen in freier Trägerschaft mit mehr Geld unterstützen.
- ▶ **Gute Bildung beginnt im Kinder-Garten.** Lernen ist wichtig für Kinder im Kinder-Garten. Dazu gibt es einen Orientierungsplan. Das heißt: alle Kinder sollen im Kinder-Garten lernen. Egal, ob sie schnell oder langsam lernen. Diese wichtigen Sachen stehen in einem Vertrag. Dieser heißt Orientierungsplan. Alle Kinder sollen in den Kinder-Garten gehen können. Dazu braucht der Kinder-Garten Mitarbeiter. Sie setzen zusammen mit den Kindern und den Eltern den Orientierungsplan um.

- ▶ **Sprach-Förderung:** Jeder soll sich gut mit anderen unterhalten können. Jeder soll verstehen, was die anderen Menschen sagen. Bevor ein Kind 4 Jahre alt ist, wird geprüft, ob das Kind dazu Hilfe braucht. Wenn ein Kind Hilfe braucht, um sich gut mit anderen unterhalten zu können. Das Kind kann dann Hilfe bekommen.
- ▶ **Keine feste Regel:** Die Hauptschule soll sich zu einer Werkrealschule weiter entwickeln können. Dies entscheidet die Schule vor Ort. So können in den Orten die Schulen weiter bleiben. Und die Kinder haben keine weiten Wege zur Schule. Das hilft den Kindern überall im Land.
- ▶ **Manchmal fällt der Unterricht aus.** Zum Beispiel wenn ein Lehrer krank ist. Dann können die Kinder nicht zur Schule. Sie können dann nicht lernen. Der Unterricht darf nicht ausfallen. Das wollen wir ändern. Das muss besser werden. Menschen gehen in Berufliche Schulen. Sie lernen einen Beruf. Berufliche Schulen sind wichtig. Wir wollen die Beruflichen Schulen weiter entwickeln.
- ▶ **Spitze bleiben:** Die Hoch-Schulen in Baden-Württemberg sind sehr gut. Die Hoch-Schulen sollen mehr selbst entscheiden können. Zum Beispiel: welche Kurse sie anbieten.
- ▶ **Die Studien-Gebühren sollen weiter entwickelt werden.** So heißt das Geld, das die Studenten zahlen, die an Hoch-Schulen lernen. Die Studien-Gebühren helfen den Hoch-Schulen. Sie können mit dem Geld ihre Kurse weiter entwickeln. Die Studien-Gebühren werden nicht abgeschafft. Studenten, die gut und schnell lernen, sollen weniger Studien-Gebühren zahlen. Nicht alle Studenten haben das Geld für Studien-Gebühren. Sie sollen dennoch an der Hoch-Schule einen Beruf lernen können. Wenn sie die Hoch-Schule erfolgreich beenden, können sie eine gute Arbeit finden und viel Geld verdienen. Dann müssen sie Geld an die Hoch-Schule zurück zahlen. Das heißt nachgelagerte Studien-Gebühren.

Motor: FDP



VORN BLEIBEN. DURCH MEHR BÜRGERRECHTE UND MEHR SICHERHEIT.

Alle Menschen sollen in Sicherheit leben können. Fühlen Sie sich sicher in Baden-Württemberg? Alle Menschen müssen geschützt werden. Die FDP will klare Regeln. So können alle Menschen in Baden-Württemberg gut, sicher und frei leben können. Sie können selbst entscheiden, wo und wie sie leben können. Der Staat darf die Menschen nicht überwachen. Die Menschen haben ein Recht auf privaten Raum. Das will die FDP.

Wir wollen:

- ▶ **Privaten Raum schützen:** Niemand darf einfach die Post lesen oder das Telefon abhören. Es gibt viele private Informationen über Menschen. Zum Beispiel die Adresse, die Telefon-Nummer, die Konto-Nummer bei der Bank. Niemand darf diese Informationen einfach abfragen und weiter erzählen. Die Information, was jemand bei der Arbeit verdient, ist auch privat und darf nicht weiter erzählt werden. Dies gilt auch, wenn die Information mit dem Computer weiter gegeben wird. Das nennt man elektronischen Entgelt-Nachweis (ELENA). Die FDP findet dies nicht gut. Die FDP will dies verhindern, abschaffen oder kleiner machen.
- ▶ **Stopp: Verboten!** Menschen haben das Recht, frei und sicher zu leben. Wir wollen die Menschen vor Gefahren schützen. Die Menschen müssen sich an die Gesetze halten. Wir wollen nicht alles einfach so verbieten.
- ▶ **Daten-Schutz stärken:** Menschen haben das Recht, dass niemand über sie etwas verrät. Es gibt viele private Informationen über Menschen. Diese Informationen darf man nicht einfach so weiter erzählen. Niemand darf einfach so private Informationen über Menschen sammeln. Man muss den Menschen vorher fragen. Uns ist ein guter Schutz der privaten Informationen wichtig. Das heißt Daten-Schutz. Wir wollen den Daten-Schutz verbessern. Er soll in der Landesverfassung geregelt werden.
- ▶ **Die Polizei stärken:** Menschen haben das Recht, frei und sicher zu leben. Die Polizei schützt die Menschen vor Gewalt, Missbrauch und Ausnutzung. Die Polizei ist wichtig für uns alle. Wir wollen die Polizei stärken. Zum Beispiel soll sie von Verwaltungs-Aufgaben befreit werden. Und wir wollen die Arbeits-Plätze bei der Polizei sichern.



- ▶ **Integration fördern:** In Baden-Württemberg leben viele Menschen mit Migrationshintergrund. Das heißt: sie oder ihre Eltern oder Großeltern sind in einem anderen Land geboren und leben jetzt bei uns. Alle Menschen sollen gemeinsam gut zusammen leben. Die FDP will das Miteinander weiter verbessern. Zum Beispiel: Sprach-Kurse anbieten. Das Miteinander im Kinder-Garten, in der Schule, in der Freizeit, bei der Arbeit, in Vereinen und in der Gemeinde weiter verbessern.
- ▶ **Offen sein:** Viele Menschen arbeiten mit dem Computer und sind im Internet unterwegs. Das ist für sie normal. Niemand darf private Informationen über Menschen weitergeben. Wir wollen den Privat-Raum der Menschen auch im Internet schützen.
- ▶ **Alle Menschen müssen sich an die Gesetze halten.** Alle Menschen haben vor dem Gericht die gleichen Rechte. Darauf achten die Gerichte. Wir wollen, dass die Gerichte den Menschen helfen, ihre Rechte zeitnah durchzusetzen. Dazu müssen die Gerichte weiter gestärkt werden. Zum Beispiel brauchen sie viele Richter und Zeit, zu entscheiden.
- ▶ **Alle Menschen sollen mehr mit bestimmen:** In der Landesverfassung sind Volksbegehren und Volksabstimmung fest geschrieben. Das heißt: die Menschen in Baden-Württemberg sollen bei großen Plänen mitbestimmen. Die Politiker sollen nicht allein entscheiden. In Zukunft sollen die Menschen mehr direkt mitbestimmen. Menschen können in Gruppen mitmachen. Zum Beispiel können sie gemeinsam mit anderen für ihre eigenen Rechte kämpfen. Oder sie können gemeinsam ihre Freizeit verbringen. Zum Beispiel zusammen Fußball spielen, ins Theater gehen. Wir wollen den Menschen beim Mitmachen helfen. Zum Beispiel soll der Verwaltungsaufwand kleiner werden. Und wir loben die Menschen, die mitmachen. Sie sind gute Beispiele für andere.

Motor: FDP

VORN BLEIBEN. DURCH GERECHTE FAMILIEN- UND SOZIALPOLITIK.

Wenn Menschen Hilfe brauchen, müssen sie Hilfe bekommen. Zum Beispiel bei der Erziehung und Betreuung der Kinder. Bei der Vorsorge für das Alter. Bei Krankheit. Bei Pflege. Wenn sie keine Arbeit haben und in anderen Notlagen.

Sozial-Politik der FDP heißt: alle Menschen haben gleiche Chancen. Menschen sollen möglichst selbständig sein. Das heißt: sie sollen etwas alleine machen können. Oder sie brauchen Hilfe dazu. Menschen sollen dann diese Hilfen möglichst früh bekommen. Wir wollen Hilfen immer wieder überprüfen. Hilfen sollen möglichst nicht lange dauern. Zum Beispiel: jemand hat nach einer schweren Krankheit gelernt, wie man mit den Folgen der Krankheit umgeht. Dann muss er dafür keine Hilfen mehr bekommen. Es macht auch stolz, nach einer Zeit wieder allein Dinge machen zu können. Wichtig ist aber: wenn jemand Hilfe auch lange Zeit braucht, erhält er sie.

Wir wollen:

- ▶ **Unterstützen:** Kinder sollen den ganzen Tag betreut werden können. Zum Beispiel von Tages-Eltern. Betreuungseinrichtungen wie Kinder-Garten oder Hort für Schülerinnen und Schüler sollen ausgebaut werden.
- ▶ **Mütter und Väter wollen Beruf und Familie.** Beides muss zusammen passen. Das wollen wir verbessern. Und wenn Mutter oder Vater nach der Geburt eines Kindes aus dem Beruf aussteigt, soll der Neustart in den Beruf erleichtert werden. Zum Beispiel mit Kursen für Wiedereinsteiger.
- ▶ **Es gibt in Deutschland viele Hilfen für Menschen in Not.** Zum Beispiel Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Agentur für Arbeit, Grundsicherung, Jugendhilfe, Sozialhilfe. Wir wollen Menschen in Not helfen. Wir wollen die Hilfen passgenau weiter entwickeln. Wir wollen einfache und gerechte Hilfen geben.

- ▶ **Mitten im Leben:** Alles soll für Menschen mit Behinderungen zugänglich sein. Das heißt: es soll keine Hindernisse geben. Alles soll so sein, dass Menschen mit Behinderung alles gut nutzen können. Das ist wichtig, damit Menschen mit Behinderung selbständig leben und überall dabei sein können. Zum Beispiel: Spielplätze, Kinder-Garten, Schule, Hoch-Schule, Volkshoch-Schule, Firmen, Wohn-Häuser, Ämter, Gaststätte, Hotel, Museum, Kunst, Kranken-Häuser, Schwimm-Bäder, Busse und Bahnen, Sprache, Internet-Seiten, Radio- und Fernsehsendungen, Gruppen und vieles mehr. Alle Menschen mit Behinderung sollen Hilfen bekommen, wenn sie dafür Hilfe brauchen. Ohne großen Verwaltungs-Aufwand. „Nichts über uns ohne uns.“ Das heißt: es darf nicht über den Kopf der Menschen mit Behinderungen entschieden werden. Menschen mit Behinderung sollen möglichst selbständig leben können.
- ▶ **Selbst bestimmt im Alter:** Menschen, die Pflege brauchen, sollen die Hilfen erhalten, die sie brauchen. Zum Beispiel durch Kranken-Schwestern oder Assistenz. Wir wollen die Betreuung weiter entwickeln und verbessern.
- ▶ **Bessere Gesundheits-Versorgung:** Alle Menschen müssen die Medizin und die Hilfen für die Gesundheit bekommen, die sie brauchen. Es muss auch Ärzte, Therapeuten und Kranken-Häuser auf dem Land geben. Niemand soll weite Wege fahren müssen. Die Medizin und Hilfe muss genau zum Menschen passen. Uns ist eine gute Gesundheits-Versorgung für alle wichtig. Dazu brauchen wir Menschen, die gerne anderen Menschen helfen, damit sie gesund bleiben oder gesund werden. Zum Beispiel Ärzte, Kranken-Schwestern, Therapeuten.
- ▶ **Das Alter stärken:** die Menschen werden immer älter. Darüber freuen wir uns. Wir sehen dies als Chance. Alles soll für ältere Menschen zugänglich sein. Zum Beispiel darf kein Mensch wegen seines Alters schlechter behandelt werden. Zum Beispiel dürfen ältere Menschen keine Nachteile im Beruf oder im Alltag haben.

Motor: FDP



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Baden-Württemberg braucht eine zuverlässige Politik. Das heißt Volks-Vertreter, die die Interessen der Menschen im Landtag vertreten. Sie geben passgenaue Hilfen. Sie vertrauen auf gute Hilfen, die sich bewährt haben. Und sie entwickeln Hilfen weiter und verbinden sie mit Neuem. Stehen bleiben heißt Rückschritt. Das wollen wir nicht.

Die Menschen in unserem Land arbeiten viel und gut. Sie sind fleißig. Sie verdienen gutes Geld und leben gut und gern. Wir freuen uns darüber. Und wir sind stolz auf die Menschen, die mitmachen. Wir wollen, dass die Menschen bei uns auch in Zukunft gut und gerne lernen, arbeiten, wohnen und in Gruppen mitmachen. Wir wollen dafür die Bedingungen schaffen, ein gutes Leben für alle möglich zu machen. Die FDP vertraut den Menschen. Alle Menschen wollen möglichst selbständig und ohne fremde Hilfe ihr Leben gestalten. Wir wollen die Menschen vor Gefahren schützen. Sie sollen sicher und in Freiheit miteinander leben können. Die FDP unterstützt sie dabei. Wir sind der Motor für eine gute Zukunft unseres Landes.

Herzliche Grüße

Ihr



**AM 27. MÄRZ
FDP WÄHLEN.**

Freie Demokratische Partei
Landesverband Baden-Württemberg

Rotebühlstrasse 131
70197 Stuttgart
Tel. (0711) 666 18-0
Fax (0711) 666 18-12

Postanschrift:
Postfach 10 15 52
70014 Stuttgart

e-mail: fdp-bw@fdp.de
Internet: www.motor-fdp.de

Motor:

FDP

Die Liberalen